

Beilage

Betreff: Aufseßplatz - Klimaanpassung Außenanlagen
Errichtung eines Wasserspiels und Baumpflanzungen
hier: Objektplan

Entscheidungsvorlage:

Der Auftrag zur Maßnahme „Aufseßplatz, Klimaanpassung, Außenanlagen“ wurde im Jahr 2019 im AfS einstimmig beschlossen. Die Maßnahme umfasst die Erstellung einer Brunnenanlage und die weitere Pflanzung von Bäumen unter der Berücksichtigung des baulichen Bestandes und der Nutzung des Platzes bei Veranstaltungen.

1. Ausgangssituation und Planungsanlass

Vor dem Hintergrund der Aufstellung des „Hexagonal Water Pavillon“ von Jeppe Hein auf dem Aufseßplatz und der positiven Resonanz dazu aus der Bürgerschaft, lagen Anträge der SPD- und CSU-Stadtratsfraktionen vor, in welchen die Verwaltung aufgefordert wurde, auf dem Aufseßplatz die dauerhafte Situierung eines Wasserspiels zu sichern bzw. zu prüfen.

Darüber hinaus wurden seit Längerem über das Quartiersmanagement im Stadterneuerungsgebiet Galgenhof/Steinbühl Forderungen der Anwohner an die Verwaltung herangetragen, Maßnahmen zur Verbesserung der Klimagerechtigkeit und der Aufenthaltsqualität auf dem Aufseßplatz zu ergreifen. Vor dem Hintergrund der europaweiten Diskussion über die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen in den Städten und unter Berücksichtigung des Grundsatzbeschlusses der Stadt Nürnberg vom Juli 2019 zur Umsetzung der Pariser Beschlüsse zum Klimaschutz, wurde die Maßnahme zur Aufwertung des Aufseßplatzes auch unter nachhaltigen und zukunftsgerichteten Gesichtspunkten betrachtet.

Die Planung wurde von dem Landschaftsarchitekturbüro erstellt, das schon für den Erstentwurf verantwortlich zeichnete und damit die Urheberrechte innehat.

2. Planung und Baubeschreibung

Der Aufseßplatz ist in Folge der hohen lokalen Dichte der städtischen Speichermasse überhitzungsgefährdet. Dieser Effekt wird durch die weiter steigenden sommerlichen Temperatur-Spitzenwerte verstärkt. Die nun neu auf dem Aufseßplatz geplanten Maßnahmen werden dabei helfen, das Mikroklima des Platzes nachhaltig und dauerhaft zu verbessern. Sie teilen sich dabei im Wesentlichen in zwei Bereiche:

1. Bau eines Fontänen-Feldes als Wasserspiel

Auf der Platzfläche wird ein Wasserspiel mit 49 Wasserfontänen mit einer max. Strahlhöhe von 2,50 m eingebaut. Neben dem Spielaspekt für die Bürgerinnen und Bürger (einschl. aktiver Steuerung) sind auch der direkte personenbezogene Kühleffekt (Dusche) und besonders die Luftbefeuchtung (mit Kühleffekt) in der unmittelbaren Umgebung des Wasserspiels hervorzuheben. Bei einer Wasserumwälzung von ca. 100 cbm/Std wird die stündliche Luftbefeuchtung (Wassereintragung) in den Betriebszeiten auf ca. 500 Liter/Std geschätzt. Der Verlust an Betriebswasser erfüllt in direkter Weise den positiven Effekt für das unmittelbare Klima, da die Umgebungstemperatur absinkt.

2. Neupflanzung von Bäumen als Schattenspender

Auf dem Platz werden insgesamt 8 neue Bäume in vier Baumarten gepflanzt. Sie helfen mit Ihrer Verdunstung (im Sommer zwischen 300 und 500 Liter/Tag je Baum) das Klima zu verbessern. Darüber hinaus spenden sie direkten Schatten und bewirken, dass sich die darunterliegenden Platzflächen weniger aufheizen.

3. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen nach Prüfung durch die Fachdienststellen 1.321.000 Euro inkl. Bauverwaltungskosten.

Die Folgekosten werden mit ca. 12.300 Euro/Jahr beziffert. Im Betrieb fallen Strom- und Wasserkosten in Höhe von 5.300 Euro an. Weiterhin sind 7.000 Euro für Reparaturen am Brunnen und der Brunnentechnik sowie für die Pflege der Bäume notwendig.

Kostengruppe	Bezeichnung	Kosten in EUR
100	Grundstück	-
200	Herrichten und Erschließen	
300	Bauwerk - Baukonstruktion	
400	Bauwerk Technische Anlagen	
500	Außenanlagen	1.073.401,00 EUR
600	Ausstattung und Kunstwerke	- EUR
700	Baunebenkosten ohne BVK	157.000,00 EUR
Gesamtkosten brutto ohne BVK		1.230.401,00 EUR
Bauverwaltungskosten, BVK		89.986,10 EUR
Gesamtkosten brutto mit BVK		1.320.387,10 EUR
	zur Rundung	612,90 EUR
	gerundet	1.321.000,00 EUR

4. Finanzierung

Die Mittel wurden für das Jahr 2022 im MIP unter Nr.1076 „Stadterneuerung Galgenhof/Steinbühl“ bereitgestellt.

Es wurden Fördermittel in Höhe von 688.800 Euro aus dem Programm „Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt“ bewilligt.

5. Zeitliche Umsetzung

Die gewerkeweisen Ausschreibungen für das Wasserspiel sind in Vorbereitung. Der Beginn der Bauarbeiten ist für September 2022 geplant, die Fertigstellung wird voraussichtlich im März 2023 erfolgen. Die Baumpflanzungen durch SÖR erfolgen erst nach Fertigstellung der Neubaumaßnahme „Schocken-Carré“.